

Aus der badischen Provinz auf die Insel



Niklas Pfeiffer zieht auf die Insel

Die Tourist Trophy auf der Isle of Man

Text: Werner Niederhofer | Foto: Presse Rheintal MSC

Das bedeutendste Straßenrennen der Welt ist nicht nur Motorsportfans, sondern auch Wochenend-Bikern ein Begriff! Dort und in Nordirland hat sich Niklas Pfeiffer aus Philippsburg schon vor Jahren endgültig mit dem „Road-Racing-Bazillus“ infiziert, und nachdem er nicht nur begeisterter Rennfahrer, sondern auch Konstrukteur und Techniker ist, war es zur Entwicklung eines eigenen Bikes für diese Sportart nur ein konsequenter Schritt. Ende 2012 überraschte er mit diesem Plan nicht nur seine Clubkameraden vom Rheintal-MSC in Kirrlach, sondern auch seine Mitstreiter bei Straßenrennen auf dem europäischen Festland, die ihn seit Jahren als harten aber fairen Gegner im Kampf um Preise und Pokale kennen.

Auf der Basis einer Kawasaki ER6 entstand unter Verwendung modifizierter Serienteile anderer Kawasaki-Modelle, sowie selbst entwickelter Komponenten und Bauteile in wenigen Monaten eine neue Rennmaschine. Sie entspricht dem Reglement der Klasse „Supertwin“, ist damit bei Straßenrennen auf der Isle of Man, in Nordirland und in Tschechien einsetzbar und sollte sich im Verlauf der Saison 2013 als gut fahrbar, schnell und äußerst konkurrenzfähig erweisen!

Niklas' Bekanntheit in der Szene und seine guten Kontakte zu Firmen und Fachleuten aus der Region und darüber hinaus ließen ihn für jedes Spezialproblem einen kompetenten Partner finden. So wirkte bei Motor-tuning und Optimierung des Motormanagements die Firma Kraus Racing aus Östringen mit. Lothar Kraus, der in den späten 90er-Jahren selbst in der Superbike-WM fuhr, stellte

sein umfangreiches Knowhow in der Entwicklung von Renntriebwerken zur Verfügung und führte alle Prüfstandläufe durch. Die Motoreinstandsetzung König in Ludwigshafen sorgte durch Massenausgleich des Kurbeltriebs für Laufkultur und Drehzahlfestigkeit des Motors. Entwicklung und Optimierung der Komponenten des Rennfahrwerks erfolgte in Kooperation mit Hyperpro Suspension Technology aus den Niederlanden.

Am 23. März fand auf dem Hockenheimring die erste Testfahrt statt. Üblicherweise treten bei solchen Projekten beim Roll-out noch diverse Kinderkrankheiten auf, die zumindest kleine Nachbesserungen und Feineinstellungen erfordern. Zur Überraschung aller Beteiligten lief die brandneue NKmotors Supertwin aber absolut störungsfrei und perfekt – ein starkes Indiz für eine gekonnte Planung, die professionelle Durchführung al-

ler Arbeiten und eine fehlerfreie Endmontage. Auch beim zweiten Test, der am 4. April in Zolder vom Holländer Peter Heijmans gefahren wurde und in Anwesenheit des Fahrwerkspezialisten von Hyperpro Suspension stattfand, war nicht einmal ‚Feintuning‘ nötig.

So verlief dann auch der erste Renneinsatz beim „Northwest 200“ in Nordirland im Mai 2013 durch Peter Heijmans ohne technische Probleme, und Peter kam auf Platz 18 ins Ziel. Konstrukteur und Erbauer Niklas Pfeiffer fuhr das Bike im Juni 2013 bei der „Horice TT“ in Tschechien das erste Mal selbst im Renneinsatz, erreichte gegen starke internationale Konkurrenz auf Anhieb Platz drei und stand somit auf dem „Treppchen“. Einige Wochen später gelang im „Southern 100“ auf der Isle of Man erneut ein dritter Platz im sogenannten ‚Support-Race‘. Die dann folgenden Rennen von Arroy und Mid-

Antrim in Nordirland sind als Läufe zur Irischen „Road Racing Championship“ bekannt für hochkarätige Starterfelder, und auch dort erreichte er beachtliche Platzierungen im vorderen Mittelfeld!

Durch diese insgesamt erfolgreiche erste Saison ermutigt, entschloss sich Niklas Pfeiffer spontan, die Maschine für die Saison 2014 weiterzuentwickeln. Bereits seit Herbst arbeitete er am Nachfolge-Modell „EVO1“, das neben diversen anderen Verbesserungen auch ein verringertes Gesamtgewicht haben soll. Sein Ruf in der von Tunern aus Nordirland und der Isle of Man dominierten Szene, brachte ihm bereits den ersten Kundenvertrag ein: Tuuka Korhunen aus Finnland, beim Manx-Grand Prix 2013 der beste Newcomer vom Kontinent, startet bei der Tourist Trophy 2014 auf der NKmotors Supertwin EVO1 und hat Niklas als technischen Betreuer engagiert.